



20. Februar 2019

Ein Wettrüsten der Händler?

Ebenthal könnte Supermarkt-Zentrum erhalten: Spar will ausbauen, gegenüber soll ein Hofer entstehen.

KLAGENFURT, EBENTHAL (vep, sas). An der Stadtgrenze Klagenfurt/Ebenthal soll auf dem Areal des ehemaligen Gasthauses Lamplwirt ja bekanntlich eine Hofer-Filiale entstehen. Wann ist noch ungewiss.

Nun brodelt aber die Gerüchteküche, dass es möglicherweise dort zu einem Wettrüsten der Supermärkte kommen könnte. Denn genau gegenüber vom alten "Lamplwirt" hat "Spar Kärnten" schon seit vielen Jahren einen Standort. Gemunkelt wird nun hinter vorgehaltener Hand, dass dieser als "Antwort" auf den geplanten Hofer zu einem Eurospar ausgebaut werden könnte.

Spar will dort expandieren

Die WOCHE hat bei Spar nachgefragt und: "Es stimmt, Spar verfolgt angesichts des Bedarfs dort Pläne, den Standort auszubauen. Ich kann aber nicht bestätigen, dass ein Eurospar daraus wird", informiert Spar Kärnten-Pressesprecher Karl Dobrautz. Er begründet dies damit, dass Spar an diesem Standort eine limitierte Verkaufsfläche von 600 Quadratmetern habe. Nun würden, auch im Zuge der geplanten Hofer-Ansiedelung, aber Gespräche mit der Gemeinde stattfinden. "Dann wissen wir mehr", so Dobrautz.

Gespräche folgen demnächst

"Ob am Areal ein Supermarkt-Zentrum mit Hofer und Spar entstehen wird, zeigen die nächsten Gespräche", so Franz Felsberger, Bürgermeister in Ebenthal. Derzeit kann man laut Felsberger nur von Gerüchten sprechen, die Entscheidungen und ein Gewerbeverfahren folgen erst demnächst.

Ebenthal wächst und wächst

Ebenthal ist nun schon länger die bevölkerungsreichste Gemeinde im Bezirk, deshalb sieht Felsberger da kein Problem bei der Ansiedlung von Supermärkten. "Wettrüsten befürchte ich keines, wichtig ist, dass man als Ebenthaler dann auch in Ebenthal einkauft", so Felsberger. Denn dann würden auch zwei Lebensmittelgeschäfte nebeneinander ohne Konkurrenzgedanken überleben können.

"Keine Konkurrenz"

Die Kundenkarte gilt im Einzelhandel als wichtiges Instrument zur Kundenbindung – mit Vorteilen und wechselnden Aktionen. Gerade die beiden Supermarktketten Spar und Hofer setzen auf Aktionen, ohne Kunden mit einer Karte zu binden. "Man kauft einmal dort und einmal da ein, wo man gerade von Aktionen profitiert", so der Bürgermeister. Spar und Hofer wären laut ihm keine Konkurrenz, da jeder Kunde seinen "bevorzugten" Supermarkt hat, diesem treu bleibt, oder eben auch mal dort einkauft, wo es gerade eine Aktion gibt. "Investitionen in eine moderne Infrastruktur sehe ich positiv."

Ob ein Supermarkt-Zentrum mit Hofer und Spar entstehen wird, zeigen die nächsten Gespräche.



Größerer Spar und gegenüber ein Hofer? Laut Ebenthals Bgm. Franz Felsberger finden demnächst weitere Gespräche statt
Polzer



undefined
KK

Copyright © Regionalmedien Austria AG